

Ihre „Ich-wills-wissen-Wochen“
JAHRESPROGRAMM 2019



**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Akademie für
 **Arbeitnehmer
Weiterbildung**



Inhalt

Unser Seminarangebot

	Termine 2019 im Überblick	4
	Die Gesellschaft im Wandel	6
	Wege zu einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaftsordnung	13
	Europa in einer globalisierten Welt	16
	Seminarangebot für Auszubildende	20
	Angebote für Vereine	21

Allgemeines

Die Veranstaltungsorte	22
Die Seminarleiter_innen	23
Teilnahmebedingungen	24
Ihre Ansprechpartner_innen in der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung	27
Weitere Bildungsangebote der Friedrich-Ebert-Stiftung	28
Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel	30



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung,

Sie möchten mehr über aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen wissen? Sie möchten Ihr Recht auf eine Woche politische Weiterbildung in Anspruch nehmen? Dann buchen Sie bei uns Ihre persönliche „Ich-will’s-wissen-Woche“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. Auch 2019 haben wir wieder ein spannendes Seminarangebot für Sie.

Die Welt ist im Wandel. Flucht und Migration, Handelskriege und internationale Spannungen halten Europa weiter in Atem und stellen die deutsche Gesellschaft vor große Aufgaben. Angesichts von Brexit, wachsendem Rechtspopulismus und sicherheitspolitischen Spannungen steht die Europäische Union im Jahr der Wahlen zum Europäischen Parlament unter Druck von innen und außen. Wird es unter diesen Bedingungen gelingen ein demokratisches und solidarisches Europa voranzubringen?

Wie schaffen wir eine nachhaltige und innovative Wirtschaft? Wie gestalten wir in Zukunft die Arbeitswelt und verringern die gesellschaftliche Spaltung zwischen Arm und Reich? Wie gehen wir mit den Gefahren des politisch oder religiös begründeten Extremismus um?

Mit unseren Seminaren bieten wir Ihnen Hintergrundinformationen und Analyse, um das unübersichtliche Zeitgeschehen zu ordnen. Mit Ihnen gemeinsam diskutieren wir gerechte und solidarische Antworten auf diese Fragen im Sinne einer Sozialen Demokratie.

Unsere Seminare sind speziell für Arbeitnehmer_innen entwickelt, die ihren Anspruch auf politische Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW realisieren möchten. Sie stehen darüber hinaus allen anderen Interessierten offen.

Für Auszubildende haben wir ein spezielles Angebot. Das Seminar „Klare Kommunikation – souveräner Auftritt“ bieten wir speziell für Frauen an. Darüber hinaus haben wir einige neue Themen in unser Programm aufgenommen, etwa ein Seminar zum deutschen Schicksalsjahr 1919 und zur Gedenkkultur eines Landes, das in der jüngeren Geschichte durch zwei Diktaturen gegangen ist.

Wenn Sie unser Angebot für Ihr Engagement in Parteien, im Betriebsrat, der Gewerkschaft oder im Verein nutzen wollen, sprechen Sie uns an.

Sollten Sie Fragen zu unseren Seminaren haben, beraten wir Sie gerne. Wir sehen uns.

JANUAR	28.01. – 01.02. Bonn		Europa ohne Großbritannien? Hintergründe und Perspektiven der Leave-Entscheidung	16
FEBRUAR	11.02. – 15.02. Bonn		Das Ende der Globalisierung? Eine neue Weltordnung in Zeiten von Trump, Putin und Brexit	16
	18.02 – 22.02. Bonn		Der Israel-Palästina-Konflikt Hintergründe, Dynamiken, Perspektiven für die Zukunft	17
MÄRZ	11.03. – 15.03. Bochum		Die Stadt von morgen Wie werden wir gemeinsam leben?	6
MAI	06.05. – 10.05. Bonn		Ist der Klimawandel noch zu bremsen? Umweltveränderungen (er)fahrbar machen	13
	13.05. – 17.05. Bonn		Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt Chancen und Herausforderungen der deutschen Integrationspolitik	6
	13.05. – 17.05. Attendorn		Das nächste EU-Parlament Die Europaparlamentswahl und die Zukunft Europas	17
	20.05. – 24.05. Attendorn		Wasser Lebenselixier und Politikum	13
JUNI	03.06. – 07.06. Bonn		„Darf's ein bisschen mehr sein?“ Nachhaltiger Konsum zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag	14
	24.06. – 28.06. Bonn		„Was geht mich das an?“ Erinnerungskultur und der gesellschaftliche Umgang mit Vergangenheit	7
	24.06. – 28.06. Attendorn		National, reaktionär, völkisch? Rechtspopulistische Bewegungen in Deutschland und Europa	7
JULI	01.07. – 05.07. Bonn		Die Türkei auf dem Weg wohin? Erdogans Kurs und das Verhältnis zur Europäischen Union	18
	01.07. – 05.07. Wettringen		CO₂-frei in die Zukunft? Mobilität und Energieversorgung im ländlichen Raum	14
	08.07. – 12.07. Bonn		Die gespaltene Gesellschaft Armut und Reichtum in der Bundesrepublik	8
AUGUST	19.08. – 23.08. Bonn		Ist der Klimawandel noch zu bremsen? Umweltveränderungen (er)fahrbar machen	13

	19.08. – 23.08. Berlin		Dein Deutschland (Seminar für Auszubildende) Wie Geschichte uns prägt und wir unsere Zukunft gestalten	20
	26.08. – 30.08. Bonn		Die Zukunft der Arbeit Digitalisierung, Industrie 4.0 und Crowdworking: Fluch oder Segen für die Arbeitswelt?	8
SEPTEMBER	02.09. – 06.09. Bonn		Europa und Afrika Eine Beziehung „auf Augenhöhe“?	18
	02.09. – 06.09. Wetztringen		CO₂-frei in die Zukunft? Mobilität und Energieversorgung im ländlichen Raum	14
	02.09. – 06.09. Attendorn		30 Jahre Mauerfall Alltag und Lebensgeschichten im deutschen Spielfilm	9
	09.09. – 13.09. Bonn		Mobilität, Urbanität und Lebensqualität Von der autogerechten Stadt zu alternativen und ökologischen Verkehrsstrukturen	15
	16.09. – 20.09. Bonn		Medien. Macht. Meinung. Die Beziehung zwischen Politik und Medien	9
OKTOBER	07.10. – 11.10. Bonn		Welche Zukunft hat der Sozialstaat noch? Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit und der Generationenvertrag auf dem Prüfstand	10
	07.10. – 11.10. Attendorn		Bürgerversicherung & Co. Therapien für unser Gesundheitssystem	10
	21.10. – 25.10. Bonn		Trump – Der Versuch einer (Zwischen-)Bilanz Bloßes Unvermögen, neuer Politikstil oder Verneblungstaktik?	19
NOVEMBER	04.11. – 08.11. Bonn		Das „christliche Abendland“ als Hüterin der Frauenrechte? Gesellschaftliche Rollenbilder zwischen Einwanderungskultur und Rechtspopulismus	11
	11.11. – 15.11. Bonn		„Die Welt ist aus den Fugen geraten“ Ansätze und Akteur_innen der deutschen Sicherheits- und Friedenspolitik	19
	18.11. – 22.11. Bonn		Vier Jahre nach der Klimakonferenz in Paris Alles heiße Luft oder Veränderungen in Sicht?	15
	18.11. – 22.11. Attendorn		Klare Kommunikation – souveräner Auftritt (Seminar für Frauen) Frauen gestalten Beruf und Gesellschaft	11
	25.11. – 29.11. Bonn		100 Jahre Weimarer Republik Die erste deutsche Demokratie	12



Die Stadt von morgen

Wie werden wir gemeinsam leben?

In Deutschland wie in vielen anderen Ländern der Welt vollzieht sich ein Wandel, für manche gar ein Megatrend: die Urbanisierung. Nach der Stadtfucht der 1970er- und 1980er-Jahre zieht es die Menschen wieder in die urbanen Ballungsräume. Hier finden sie Arbeitsplätze, Kulturangebote und eine gute Nahversorgung. Letztere ist gerade für ältere Mitbürger_innen wichtig. Doch wie wird die Stadt der Zukunft aussehen? Wie kann sie Raum bieten für alle, die dort leben wollen oder müssen, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten? Die Nachfrage nach lebenswerten Räumen stellt Kommunen und Städte vor große Gestaltungsaufgaben. Die Umweltverschmutzung, die Veränderung von Mobilität, der Erhalt der Energiesicherheit sowie das soziale Miteinander müssen in der Stadt bewältigt werden. Das Seminar setzt sich mit der Stadt auseinander, wie sie heute ist und wie sie werden könnte. Es betrachtet bereits begonnene Projekte der zukunftsweisenden Quartiersplanung. Wir entwickeln und diskutieren eigene Vorstellungen einer lebenswerten „Stadt der Zukunft“ und erörtern Beteiligungsmöglichkeiten bei der Gestaltung des Wandels.

11. – 15. März, Bochum

Nicole Werner-Hufsky

Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Chancen und Herausforderungen der deutschen Integrationspolitik

Neu!

Die deutsche Gesellschaft ist vielfältiger denn je: kulturell und religiös, aber auch sozial und ökonomisch. Viele Menschen fürchten daher um den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dies spiegelt sich wider in den aktuellen, oft emotional geführten politischen Auseinandersetzungen über Integration. Doch wie funktioniert Integration eigentlich? Und wer muss dazu beitragen, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt dauerhaft gelingt? Das Seminar befähigt dazu, gängige Argumentationen zu hinterfragen und einen eigenen Standpunkt zu finden. Dazu werden zentrale Begriffe und Theorien erläutert sowie integrationspolitische Instrumente vorgestellt. Forderungen politischer Parteien werden analysiert und geltendem deutschen und europäischem Recht gegenübergestellt. Außerdem soll die Diskussion über kommunale Maßnahmen und zivilgesellschaftliche Projekte dazu motivieren, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Integration selbst aktiv zu fördern.

13. – 17. Mai, Bonn

Inken Wiese



„Was geht mich das an?“

Erinnerungskultur und der gesellschaftliche Umgang mit Vergangenheit

Neu!

Erzählungen über die Vergangenheit vermitteln historisches Wissen und tragen zu einem besseren Verständnis von historischen Ereignissen bei. Sie können identitätsstiftend wirken und dadurch den gesellschaftlichen Zusammenhalt festigen. Gerade in der Auseinandersetzung mit Verbrechen der eigenen Gesellschaft können sie jedoch auch schmerzhaft und unbequem sein, denn sie werfen Fragen nach individueller und kollektiver Verantwortung auf. Je nachdem, wie historische Zusammenhänge dargestellt werden, resultieren daraus unterschiedliche Antworten für den Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen. Erinnerungskultur als die Art, wie wir Geschichte erzählen und an sie erinnern, prägt somit auch unsere Wahrnehmung aktueller Verhältnisse.

Das Seminar zeigt auf, dass Erinnerungskultur nicht nur in Deutschland und nicht erst in jüngster Zeit politisch und gesellschaftlich konfliktbehaftet ist. Es beleuchtet die Auseinandersetzung mit dem Holocaust und der NS-Zeit in den beiden deutschen Staaten ebenso wie die Aufarbeitung von Verbrechen an der eigenen Bevölkerung in anderen Staaten. Ein kritischer Blick wird auf das unterschiedliche Erinnern in Ost und West an die Wiedervereinigung geworfen. Auch Deutschlands Geschichte als Einwanderungsland wird behandelt.

24. – 28. Juni, Bonn

Inken Wiese

National, reaktionär, völkisch?

Rechtspopulistische Bewegungen in Deutschland

In Deutschland etabliert sich derzeit ein Phänomen, das in anderen Ländern Europas seit Jahren zur politischen Landschaft gehört: der Rechtspopulismus. Nicht immer eindeutig in ihrer Ausrichtung und am Rande des demokratischen Spektrums bedienen Populist_innen Klischees und Vorurteile: Gegen Europa, gegen Einwanderung und gegen Minderheitenrechte machen sie mit einfachen Parolen Stimmung. In der Ausgrenzung des Islam zeichnen sie ein neues, populäres Feindbild, das sich für ihre Zwecke eignet. Sie versuchen damit, Kapital aus der Unzufriedenheit großer Bevölkerungskreise zu schlagen. Die Grenzen zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus sind dabei nicht selten fließend. Doch was ist der Rechtspopulismus genau und wie soll die Gesellschaft damit umgehen? Das Seminar erläutert die vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtspopulismus in Deutschland und Europa. Wir befassen uns mit den Positionen und Gesellschaftsbildern von Rechtspopulist_innen und untersuchen deren Argumentationsmuster. Abgerundet wird das Seminar mit der Erarbeitung von Gegenpositionen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer Sozialen Demokratie.

24. – 28. Juni, Bonn

Jochem Kollmer

Die gesplante Gesellschaft

Armut und Reichtum in der Bundesrepublik

Deutschland ist EU-weit Spitzenreiter in Bezug auf die Unterschiede in der Einkommens- und Vermögensverteilung. Die Schere zwischen Armut und Reichtum in der Bevölkerung öffnet sich weiter. Der Anteil armer Menschen, darunter viele Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen, wird immer größer. Dagegen wächst das Privatvermögen einiger weniger stetig. Dazwischen fürchtet die sogenannte Mittelschicht den sozialen Abstieg. Doch wer ist in Deutschland „reich“, wer „arm“? Wie werden Armut und Reichtum definiert? Wer ist aus welchem Grund besonders gefährdet, arm zu werden und was bedeuten diese Faktoren für gesellschaftliche Teilhabe und Mitgestaltung? Das Seminar klärt die Grundlagen von Armut und Reichtum sowie der Vermögensverteilung in Deutschland. Wir fragen nach dem gesellschaftlichen und politischen Einfluss einiger Bevölkerungsgruppen. Wir beleuchten aktuelle politische Konzepte zur Armutsbekämpfung und Gerechtigkeit in der Gesellschaft sowie deren Umsetzbarkeit. Schließlich diskutieren wir die Frage, wie die Verteilung von Vermögen und Einkommen neu gedacht werden kann.

08. – 12. Juli, Bonn

Michael Schneider-Hanke

Die Zukunft der Arbeit

Digitalisierung, Industrie 4.0 und Crowdworking:
Fluch oder Segen für die Arbeitswelt?

Die industrielle Produktion und mit ihr die Arbeitswelt sieht sich einem revolutionären technischen Wandel gegenüber. „Industrie 4.0“ steht für die Vernetzung von Maschinen mit dem Ziel, Arbeitsprozesse vollständig automatisch ablaufen zu lassen. Beim Crowdworking erledigen Arbeitskräfte über das Internet vergebene Arbeitsaufträge von potenziell jedem Ort der Erde aus. Doch wo bleibt der Mensch in der Arbeitswelt der Zukunft? Momentan ist die Entwicklung offen und die Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Maschine nicht beantwortet. Entwerfen in 20 Jahren selbstständige Crowdworker_innen von zu Hause aus Produkte, die dann automatisch von vernetzten Maschinen produziert, verpackt und über Laufbänder zum Logistikzentrum verschickt werden? Liefert ein_e prekär beschäftigte_r Fahrer_in die Ware zum Bestimmungsort, wo sie wiederum von Maschinen entgegengenommen und verarbeitet wird? Oder bietet die Digitalisierung der Wirtschaft nicht auch enorme Chancen für eine menschengerechte Arbeitswelt, in der Arbeitnehmer_innen Familie, Beruf und Freizeit problemlos vereinbaren können? Überhaupt: Was ist in Zukunft Arbeit? Im Seminar gehen wir diesen Fragen nach und überlegen, wie Arbeitnehmer_innen ihre Interessen in der sich wandelnden Arbeitswelt vertreten können und welche Gestaltungsaufgaben die Politik übernehmen muss.

26. – 30. August, Bonn

Rainald Manthe

30 Jahre Mauerfall

Alltag und Lebensgeschichten im deutschen Spielfilm

Neu!

30 Jahre nach der offiziellen „Wende“, dem Zusammenbruch des politischen Systems der DDR und der deutschen Einheit, schauen wir zurück in die fremde, realsozialistische Lebenswelt der Deutschen Demokratischen Republik. Der Bau der Mauer 1961 zementierte die deutsche Teilung und vollendete die Aufspaltung des Nachkriegskinos in zwei deutsche Kinokulturen. Auf der Projektionsfläche der Parallelwelt Film vermitteln sich Themen wie Auf- und Umbruchsstimmung, unterschiedliche Lebensentwürfe und -stile, Zeitgeistphänomene, gesellschaftliche und politische Zwänge, Tabus und Verbote, künstlerische Freiräume und ihre Grenzen sowie unterschiedliche Wahrnehmungsformen und deren Denkmuster. Das Seminar hinterfragt, wie Kino Politik und Gesellschaft spiegelt. Erfahren Sie mehr über die Entstehungsgeschichten der Filme, die Produktionsbedingungen, die Wirkungsweise der bewegten Bilder und die Bedeutung des Mediums für vergangene und gegenwärtige gesellschaftspolitische Entwicklungen.

02. – 06. September, Attendorf

Margot Schmidt-Reichert

Medien. Macht. Meinung.

Die Beziehung zwischen Politik und Medien

Medien sind ein wesentliches Kommunikationsmittel, um Menschen zu erreichen. Sie transportieren gleichermaßen neutrale wie auch gezielt gesteuerte Nachrichten. Durch die Flut an Informationen und Berichterstattungen formen sie die öffentliche Wahrnehmung, Meinungs- und Willensbildung über gesellschaftlich und politisch relevante Ereignisse. Sie berichten über gesellschaftliche Entwicklungen und stellen dabei politische Inhalte und Meinungen dar. Insbesondere die Beziehung von Medien und Politik steht daher oftmals unter kritischer Beobachtung. Welche Akteur_innen nehmen Einfluss auf die Berichterstattung und wie können diese Einflussnahmen entdeckt und beurteilt werden? Inwieweit sind solche Mechanismen akzeptiert und professionalisiert? Welche Rolle spielen die neuen Medien? Das Seminar untersucht das Zusammenspiel von Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Medien aus der Praxisperspektive. Die Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation von Medien werden geschult und die Wechselprozesse von Medien und Politik in Diskussionen mit Expert_innen aus der Praxis der Medienarbeit kritisch hinterfragt. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmenden Grundfertigkeiten der Pressearbeit und fördern ihre eigene Medienkompetenz.

16. – 20. September, Bonn

Michael Tobias



Welche Zukunft hat der Sozialstaat noch?

Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit und der Generationenvertrag auf dem Prüfstand

Neu!

Die Anzahl der Rentner_innen in Deutschland steigt, Altersarmut nimmt zu und immer mehr Menschen sind auf Hilfe bei der Pflege angewiesen. Die Jüngeren in der Gesellschaft haben Angst vor prekärer Beschäftigung und vor der Zukunft im Alter. Bis in die Mittelschicht gibt es eine weit verbreitete Verunsicherung und ein Gefühl wachsender sozialer Ungerechtigkeit – trotz der Reformschritte der Großen Koalition. Ist der Generationenvertrag gescheitert oder hat er noch eine Zukunft? Können wir uns einen gerechten Sozialstaat noch leisten? Wenn ja, wie kann er finanziert werden? Brauchen wir mehr soziales bürgerschaftliches Engagement, um den Mangel an Fachkräften auszugleichen? Alles Fragen, die wir im Seminar besprechen wollen. Auch unter Einbeziehung von Expert_innen sollen in wichtigen Bereichen der bisherigen Sozialsysteme Bilanz gezogen und Perspektiven und Alternativen für die Zukunft der sozialen Sicherung erarbeitet werden.

07. – 11. Oktober, Bonn

Jochem Kollmer

Bürgerversicherung & Co.

Therapien für unser Gesundheitssystem

Auch wenn unser Gesundheitssystem zu den am besten ausgestatteten der Welt gehört: In vielerlei Hinsicht gleicht es doch eher einem chronisch kranken Patienten, der mit viel Aufwand, aber nur mäßigem Erfolg am Leben erhalten wird. Zu geringe Einnahmen, zu hohe Ausgaben, zu teure Medikamente und zu viele Operationen, zu wenige Arztpraxen, zu viel Bürokratie, zu wenig Prävention ...

Die Liste der akuten Beschwerden ist lang und umfasst so gut wie alle Elemente unserer Gesundheitsversorgung. Die Symptome sind also hinlänglich bekannt – doch bei der Diagnose der Ursachen und bei der Frage nach der richtigen Therapie herrscht Streit: Was könnten, sollten und müssten der Staat, die Vertreter_innen der Selbstverwaltung unseres Gesundheitssystems (Krankenkassen, Ärzt_innen), die wirtschaftlichen Lobbygruppen und die Patient_innen unternehmen, um unsere medizinische Versorgung sowohl in finanzieller wie auch in fachlicher, sozialer und demografischer Hinsicht zu verbessern und nachhaltig zu gestalten? Diese Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung diskutiert und erörtert werden.

07. – 11. Oktober, Attendorn

Norbert Holtz



Das „christliche Abendland“ als Hüterin der Frauenrechte?

Gesellschaftliche Rollenbilder zwischen Einwanderungskultur und Rechtspopulismus

Frauen sind im öffentlichen Raum präsenter denn je. Feministische Strategien und Forderungen wie die Quote sind in der Gesetzgebung angekommen. Ist also im „christlichen Abendland“ die Gleichberechtigung erreicht? Unsere Gesellschaft ermöglicht es, das eigene Leben und die eigene Rolle selbst zu gestalten. Gleichzeitig aber propagieren rechtspopulistische Kräfte ein konservatives Rollenbild der Frau. Sie finden Resonanz in einem gesellschaftlichen Klima, das sich von emanzipativen Positionen wegbewegt. Nicht wenige Frauen fordern die Rückkehr zum traditionellen Frauenbild. Die liberale Mitte sieht durch die Zuwanderung von Menschen aus anderen kulturellen Kontexten die Gleichberechtigung der Geschlechter bedroht. Aktuelle Gesellschaftsbilder, feministische Strömungen und rechtspopulistische Argumentationsmuster werden im Seminar untersucht und anhand politischer Ereignisse und gesellschaftlicher Entwicklungen in Deutschland kritisch hinterfragt.

04. – 08. November, Bonn

Raana Gräsle

Klare Kommunikation – souveräner Auftritt*

Frauen gestalten Beruf und Gesellschaft

Neu!

Noch nie waren Frauen so gut ausgebildet und qualifiziert wie heute. Seit 100 Jahren ist politische Teilhabe von Frauen im Wahlrecht verankert. Aber: Noch sind wir nicht bei dem Ziel angekommen, die Gleichberechtigung der Geschlechter zu verwirklichen. Gerade in Beruf und Gesellschaft mangelt es oft an Anerkennung und Sichtbarkeit. Anerkennung und Wahrnehmung sind auch abhängig von einem souveränen Auftritt, klarer Kommunikation und einer „starken Stimme“. Auf dem Weg zu mehr Gleichberechtigung schauen wir, wie die Spielregeln der Gesellschaft funktionieren, welche Rolle wir dabei einnehmen und welche rhetorischen Einflussmöglichkeiten wir auf die Spielregeln haben. Wir erforschen kommunikative „Stolpersteine“ und üben den Einsatz von Körper und Stimme. Außerdem lernen wir rhetorische Mittel und deren Einsatzmöglichkeiten kennen sowie die Kriterien verständlicher Kommunikation. Schließlich finden die Teilnehmerinnen für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt Handlungsoptionen. Nur wenn Frauen ihre rhetorischen Spielräume (er)kennen, können sie sie nutzen.

18. – 22. November, Attendorn

Sarah Morcos

* Dieses Seminarangebot richtet sich speziell an Frauen.



100 Jahre Weimarer Republik

Die erste deutsche Demokratie

Neu!

„Demokratie braucht Demokraten“ stellte Friedrich Ebert als erster demokratisch gewählter Reichspräsident der Weimarer Republik fest. Diese Aussage hat nach wie vor ihre Gültigkeit, doch vor 100 Jahren sah sich die noch junge Demokratie vielfältigen Herausforderungen gegenüber. Neben den Lasten des Friedensvertrages und einer unbeständigen Wirtschaftslage war es vor allem die Republikfeindlichkeit großer Teile der Eliten und Bevölkerung. Dennoch gab es schon kurze Zeit nach dem Ersten Weltkrieg mit der Einführung des Acht-Stunden-Tages oder dem eingeführten Frauenwahlrecht erste gesellschaftliche Fortschritte.

Das Seminar gibt einen Überblick über die historischen Hintergründe der Gründungsphase, der Zeit einer relativen politischen Stabilität und letztlich des Untergangs der Weimarer Republik durch den Aufstieg der Nationalsozialisten. Es wird hinterfragt, welche Rolle die Weimarer Republik in einem Europa innehatte, in dem zunehmend antidemokratische Strömungen aufkamen und warum es auch heute noch wichtig ist, Demokratie als bedeutendste Errungenschaft der Moderne stets aufs Neue zu verteidigen.

25. – 29. November, Bonn

Stefan Scholl



Ist der Klimawandel noch zu bremsen? Umweltveränderungen (er)fahrbar machen



Extreme Wetterschwankungen, Gewitter, Stürme, Starkregen: Auch in Deutschland sind die Folgen des Klimawandels zu spüren. Doch was sind die Ursachen und Hintergründe für diese Entwicklung? Das Seminar sucht nach den Ursprüngen des Klimawandels und zeigt die Auswirkungen auf unseren Alltag. Dies geht am besten vor Ort: Rund um Bonn und entlang des Rheins und der Sieg erkunden wir die Umwelt und informieren uns über die lokal wahrnehmbaren Auswirkungen der globalen Erwärmung. Bei Expert_innen machen wir uns vor Ort sachkundig über Zusammenhänge und Ursachen und diskutieren darüber, was Politik und Wirtschaft auf globaler, nationaler und lokaler Ebene tun müssen, um die Erderwärmung zu begrenzen. Dadurch werden die Dimensionen des Klimawandels deutlich: Der Klimawandel ist ein globales Phänomen, das jeden betrifft. Daher steht auch unser persönlicher Beitrag zum Klimaschutz auf der Tagesordnung und beginnt mit der klimafreundlichen Fortbewegung auf dem eigenen Fahrrad.

06. – 10. Mai, Bonn

19. – 23. August, Bonn

Jochem Kollmer

Für die Teilnahme an diesem Seminar ist ein mitgebrachtes Fahrrad Voraussetzung.

Wasser Lebensexier und Politikum

Der Zugang zu sauberem Wasser und ausreichender sanitärer Versorgung wurde 2010 durch die Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt. Dennoch haben etwa 750 Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und rund 150 Millionen Menschen sterben jährlich durch kontaminiertes Wasser, insbesondere Kinder unter fünf Jahren. Welche Bedeutung hat Wasser national wie international als Lebens- und Ernährungsgrundlage und Produktionsfaktor? Wie kann diese Ressource gerecht und nachhaltig verteilt werden? Obwohl grundsätzlich genug Wasser in der Welt zur Verfügung steht, sind es vor allem ökonomische, politische und soziokulturelle Probleme, die vielerorts den Zugang zu Wasser verhindern. Am Beispiel des Jordanbeckens wird das Konfliktpotenzial um den Wasserzugang skizziert. Wir diskutieren, ob Wasser auf internationaler Ebene tatsächlich unabdingbar Gegenstand künftiger Kriege sein muss. Darüber hinaus ergründen wir, wie die Wasserversorgung in Deutschland funktioniert und widmen uns relevanten Aspekten des Wasserressourcen-Managements, der Privatisierung der Wasserversorgung und dem Konzept des „virtuellen Wassers“. Anhand des Politikums Wasser werden die hochkomplexen globalen Herausforderungen von Ressourcenpolitik verständlich.

20. – 24. Mai, Attendorf

Günter F. C. Forsteneichner

„Darf's ein bisschen mehr sein?“

Nachhaltiger Konsum zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag

„Nachhaltigkeit“ – ursprünglich ein Begriff der Forstwirtschaft – erlangte in den letzten Jahren enorme Popularität: Während die Medien ständig neue Szenarien eines fortschreitenden Klimawandels, zunehmender Ressourcenknappheit oder schwerer Dürrekatastrophen entwerfen, zeigen sich immer mehr Menschen hinsichtlich der natürlichen Grenzen der Ressourcen unserer Erde besorgt. Das Unbehagen an (post-) industrialisierten Wirtschaftsweisen wächst, da diese anscheinend ökologischen Problemen und sozialer Ungleichheit Vorschub leisten. Es entsteht das Bild eines globalen Dorfs, in dem Politik und Wirtschaft durch individuelle und kollektive Konsumgewohnheiten beeinflusst werden. Wo aber liegen die Chancen und Probleme eines „nachhaltigen Konsums“? Kann man ihn sich überhaupt leisten? Welche Anreize bestehen? Und wie steht es eigentlich um den „fairen Handel“? Das Seminar bietet Raum für kritische Diskussionen zur Bedeutung und Umsetzbarkeit von nachhaltigen Lebensstilen zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag. Ohne moralischen Zeigefinger möchte es dazu anregen, politische Konzepte, Initiativen der Wirtschaft, mediale Darstellungen und nicht zuletzt die eigenen Lebenswirklichkeiten zu hinterfragen.

03. – 07. Juni, Bonn

Nicole Werner-Hufsky

CO₂-frei in die Zukunft?

Mobilität und Energieversorgung
im ländlichen Raum



Der zunehmend überhitzte Planet Erde schreit nach einem Ausstieg aus der Energieerzeugung durch fossile Brennstoffe. Deutschland möchte dabei Vorreiter in der Entwicklung und Inbetriebnahme erneuerbarer Energien sein. Doch mit der gegenwärtigen Struktur der Daseinsvorsorge von Mobilität und Energieversorgung kann eine CO₂-freie Zukunft nicht gelingen. Gerade im ländlichen Raum zeigen sich die Herausforderungen und Aufgaben, die mit den deutschen Ambitionen verbunden sind. Auf der einen Seite sind ländliche Regionen derzeit besonders abhängig von fossilen Energieträgern. Den Mobilitätsanforderungen der Bevölkerung kann nicht wie in Städten durch einen flächendeckenden Nahverkehr entsprochen werden. Auf der anderen Seite bietet der ländliche Raum mit seinen Flächen und Wasserwegen ein hohes Potenzial, die regenerative Kraft der Natur zur Energieerzeugung zu nutzen. Am Beispiel des Kreises Steinfurt erkunden wir mit dem selbst mitgebrachten Fahrrad die Möglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität und Energieversorgung im ländlichen Raum. Wir lernen, wie im Zusammenspiel mit der Natur der Weg in eine CO₂-freie Zukunft regional gestaltet werden kann.

01. – 05. Juli, Wettringen**02. – 06. September, Wettringen**

Wolfgang Schulze

Für die Teilnahme an diesem Seminar ist ein
mitgebrachtes Fahrrad Voraussetzung.

Mobilität, Urbanität und Lebensqualität

Von der autogerechten Stadt zu alternativen und ökologischen Verkehrsstrukturen

Der Lebensrhythmus vieler Menschen und unsere Stadträume sind durch die intensive Nutzung des Autos geprägt. Doch für immer mehr Menschen, die auf der Suche nach alternativen Mobilitätskonzepten sind, verliert das Auto an Bedeutung. Wir wollen in diesem Seminar das eigene Mobilitätsverhalten in Beziehung zur Verkehrs- und verkehrspolitischen Entwicklung in Deutschland setzen. Am Beispiel der Stadt Bonn wollen wir an einem Seminartag die realen Konflikte bei der politischen Gestaltung von Verkehrsräumen mit dem Fahrrad praktisch (er)fahren und auswerten. Kann der derzeit vorherrschende Individualverkehr im Angesicht großer ökologischer Herausforderungen in diesem Maße aufrechterhalten werden und mit welchen Strategien kann ein nachhaltiges Umsteuern der Verkehrspolitik gelingen? Sind Elektromobilität oder automatisches Fahren hier Beiträge zur Lösung oder wirken sie sich eher hinderlich aus? Welche Bedeutung kann der Bahn zukommen? Welche Hindernisse stehen einem ökologischen Umsteuern entgegen und wie können sie überwunden werden? Welche Forderungen entstehen dabei an die Politik?

09. – 13. September, Bonn

Norbert Holtz

Vier Jahre nach der Klimakonferenz in Paris

Alles heiße Luft oder Veränderungen in Sicht?

AKT

Seit dem Pariser Klimagipfel im Dezember 2015 sind vier Jahre vergangen. Dort gelang der Weltgemeinschaft endlich ein Durchbruch bei den Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll. Inzwischen haben 176 von den 197 Staaten, die unterzeichnet haben (Stand: Mai 2018), das Protokoll ratifiziert und sich auf die Begrenzung der Erwärmung geeinigt. Zeit also, Resümee zu ziehen. Sind es nur moralische Appelle und Lippenbekenntnisse? Wie sehen die nationalen Umsetzungspläne aus und wie sind sie zu bewerten? Sind die Lasten der Einsparungen an CO₂ entsprechend der Möglichkeiten der Akteur_innen verteilt? Sind nach dem Ausstieg der USA diese isoliert oder hinken die anderen Staaten auch den Vereinbarungen hinterher? Wie steht die EU da, die für sich eine Vorreiterrolle übernehmen wollte?

Im Zeichen der Dieselskandale ist ein kritischer Blick auf Deutschland und die EU-Klimapolitik angebracht.

Ziel des Seminars ist es, eine Bewertung des Beitrags der Nationalstaaten zur Umsetzung des Klimaabkommens von Paris und der Pläne der EU vorzunehmen. Dafür diskutieren wir in Gesprächen mit Expert_innen, wie der Klimawandel noch gestoppt werden kann.

18. – 22. November, Bonn

Birgit Ladwig-Tils



Europa ohne Großbritannien?

Hintergründe und Perspektiven der Leave-Entscheidung

AKT

Voraussichtlich im März 2019 wird Großbritannien die Europäische Union verlassen. Auch wenn die Verhandlungen noch laufen – das Ende steht fest. Wie konnte es dazu kommen, dass ein solch wichtiger Mitgliedsstaat nicht länger zur europäischen Einigung steht? Welche Argumente durchzogen die Kampagne und welche Rolle nahmen die EU-Befürworter_innen und -Gegner_innen ein? Das Seminar zeichnet die historisch schwierige Beziehung der Briten zur EU nach und hinterfragt sowohl die britische Position als auch den Reformwillen der EU. Es erklärt die Hintergründe des Referendums und fragt nach dem Sinn und Zweck einer solch schicksalhaften Volksabstimmung, auch im Kontext der Debatte um direkte Demokratie in anderen europäischen Ländern. Es greift den aktuellen Verhandlungsstand auf und zeigt die Folgen des Austritts für Großbritannien und die europäischen Nachbarstaaten aus politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Perspektive auf. Mit Expert_innen von beiden Seiten des Ärmelkanals werden die Folgen und Szenarien für die künftigen Beziehungen diskutiert. Ziel des Seminars ist es, gemeinsam die Entwicklung der europäisch-britischen Beziehungen nachzuzeichnen und einzuordnen.

28. Januar – 01. Februar, Bonn

Michael Tobias

Das Ende der Globalisierung?

Eine neue Weltordnung in Zeiten von Trump, Putin und Brexit

Neu!

Die Welt ändert sich rasant. Internationale Vernetzungen lassen die Welt zu einem globalen Dorf zusammenwachsen. Die alte Weltordnung – hier der Westen, dort der Osten – gibt es nicht mehr. Brachte die Globalisierung den Welthandel mit multilateralen Regeln, wie z. B. durch die Welt handelsorganisation WTO, so scheint sich das Rad seit Trumps Regierungsübernahme zurückzudrehen. Anstelle umfänglicher Bündnisse und Freihandelsabkommen machen sich Schutz zölle und bilaterale Verträge breit. Die EU steht hierzu noch immer als Gegenentwurf. Sie setzt auf mehr Gemeinsames zwischen den Mitgliedstaaten. Aber auch dort wird Großbritannien die EU im März 2019 verlassen und setzt statt einer engen Verbindung in der EU auf bilaterale Verträge. Welcher Weg ist zukunftsfähig und führt zu Frieden, Wohlstand und einem Abbau von Ungleichheit? Was machen China sowie die Autokraten Putin und Erdogan und was geschieht mit dem fast vergessenen Kontinent Afrika? Ziel des Seminars ist es, diesen Fragen und den dahinter liegenden Mechanismen dieser Zeit nachzugehen.

11. – 15. Februar, Bonn

Birgit Ladwig-Tils



Der Israel-Palästina-Konflikt

Hintergründe, Dynamiken, Perspektiven für die Zukunft

AKT

Seit der Gründung des Staates Israel im Frühling 1948 beherrscht der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern die internationale Politik. Er prägt auch die deutsche Außenpolitik, die aufgrund des Holocausts der Sicherheit Israels verpflichtet ist. Vor allem aber bestimmt die andauernde Gewalt der Auseinandersetzungen das Leben von Millionen von Menschen im Nahen Osten. Das Seminar bietet einen Überblick über die historischen Hintergründe des Konflikts und die aktuellen Herausforderungen in den Friedensverhandlungen. Mithilfe von Gruppenarbeit werden das Verständnis für die Sichtweisen und Interessen verschiedener Bevölkerungsgruppen geschärft und die politischen Agenden der zentralen Akteur_innen vermittelt. Außerdem wird die deutsche Nahostpolitik beleuchtet und es werden Projekte vorgestellt, die Dialog und Koexistenz fördern.

18. – 22. Februar, Bonn

Inken Wiese und Raana Gräse

Das nächste EU-Parlament

Die Europaparlamentswahl und die Zukunft Europas

AKT

Im Mai haben wir die Wahl. Am 26.05.2019 wird das Europa-parlament zum neunten Mal gewählt. Großbritannien wird zum ersten Mal nicht dabei sein und im September tritt zudem eine neue EU-Kommission an. Gemeinsam werden beide die nächsten fünf Jahre prägen. Nur wie?

Welche Parteien treten an, welche Inhalte vertreten sie und welche Lösungen bieten sie für die großen Herausforderungen, vor denen Europa zurzeit steht? Auf die Fragen zu Brexit, Nachhaltigkeit, Klimawandel und Jugendarbeitslosigkeit gibt es keine einfachen Antworten. Auch die Flüchtlingsverteilung und die gesamte europäische Außenpolitik werden ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse zu diesen und anderen Zukunftsthemen Europas. In Diskussionen mit Expertinnen und Experten stellen wir uns die Frage, welche politischen Konzepte die Parteien haben und welchen Einfluss die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments auf die Gestaltung dieser Themen haben wird.

13. – 17. Mai, Attendorn

Birgit Ladwig-Tils



Die Türkei auf dem Weg wohin?

Erdogans Kurs und das Verhältnis zur Europäischen Union



Die Türkei hat in den letzten Jahrzehnten eine tiefgreifende Wandlung vollzogen: vom Agrarstaat zu einer Dienstleistungsgesellschaft, vom außenpolitischen Zwerg zu einer wirtschaftspolitischen Macht zwischen Abend- und Morgenland. Der Weg zum Westen schien eingeschlagen durch die Nato-Mitgliedschaft, die Beitrittsverhandlungen mit der EU und auch durch das EU-Türkei-Abkommen im April 2016 mit der darin anvisierten Visumsfreiheit als Gegenleistung für Hilfen der Türkei im Umgang mit der Migration.

Doch seit der Niederschlagung des militärischen Putschversuches vom Juli 2016 zeigt die türkische Regierung ein anderes Gesicht. Der Staat wird langsam, aber sicher umgebaut. Es scheint, Erdogan führt die Türkei weg von der westlichen Welt, hin zu einem neuen Weg. Doch wofür steht die Türkei? Wohin will sie? Oder ist nur unser Bild der Türkei ein anderes als zuvor? Nicht zuletzt: Wie soll die EU ihr Verhältnis zur Türkei gestalten? Das Seminar zeichnet den Weg der Türkei nach und diskutiert die aktuelle Entwicklung der türkisch-europäischen Beziehungen.

01. – 05. Juli, Bonn

Birgit Ladwig-Tils

Europa und Afrika

Eine Beziehung „auf Augenhöhe“?

Die Beziehung zwischen den Nachbarkontinenten Afrika und Europa war jahrhundertlang von einer europäischen Dominanz gekennzeichnet, von Abhängigkeit, Gewalt, aber auch von Träumen. Europäer_innen träumen von einer ursprünglichen Natur in Afrika, Afrikaner_innen von einer Existenz ohne Not in Europa. Doch der Klimawandel und der Raubbau internationaler Konzerne sind dabei, die Natur zu zerstören, und der Traum von Europa endet für viele flüchtende Afrikaner_innen mit dem Tod in der Sahara oder im Mittelmeer. Heute bestimmen die Entwicklungszusammenarbeit, der Zugang zu den afrikanischen Rohstoffvorkommen und fragwürdige Handelsabkommen das Verhältnis beider Kontinente. Afrika entwickelt sich widersprüchlich. Erstaunliche Wachstumsraten in einigen afrikanischen Staaten wie Botswana und Äthiopien wecken die Hoffnung auf wirtschaftlich und politisch stabile Partner. Gleichzeitig versinken Länder wie Somalia und der Südsudan weiterhin in Gewalt und Bürgerkrieg. So wird die Süd-Nord-Migration eines der dringlichsten Themen in den afrikanisch-europäischen Beziehungen sein. Ziel des Seminars ist es, die Kernthemen der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und Afrika zu identifizieren. Die Brennpunkte Afrikas wie Migration, Ressourcenpolitik, Bevölkerungswachstum und Verstädterung, Armutsbekämpfung und die Bedrohungen durch den islamistisch geprägten Terrorismus werden kritisch diskutiert.

02. – 06. September, Bonn

Ingrid Laurien

Trump – Der Versuch einer (Zwischen-)Bilanz

Bloßes Unvermögen, neuer Politikstil oder Verneblungstaktik?

AKT

Seit nahezu drei Jahren regiert Donald Trump nun in den Vereinigten Staaten – und mit ihm das Chaos. Der ehemalige Dokusoap-Star hat das Drehbuch für die Arbeit der Administration im Weißen Haus von Grund auf umgeschrieben. Kaum ein Tag vergeht ohne einen Aufreger-Tweet des Präsidenten, ohne einen bewussten Bruch mit bisherigen Eckpfeilern der amerikanischen Politik oder ohne Skandalmeldungen über Trump und seine Vertrauten. Das Phänomen Trump hat den politischen Betrieb in den USA durchgeschüttelt. Doch ist der tägliche Wahnsinn nur Ablenkung? Schließlich ist es Trump gelungen, eine klassisch republikanische Agenda umzusetzen. Ist der amerikanische Präsident gar der Vorreiter eines neuen Politikstils? Oder ist das Chaos dem Unvermögen eines Politik-Laien geschuldet? Welchen Einfluss hat der politische Stil der Trump-Jahre auf den bevorstehenden Präsidentschaftswahlkampf? Welche Rolle werden die USA künftig spielen? Das Seminar arbeitet systematisch die prägenden Elemente aus Trumps Amtszeit auf und versucht sich an einer Einordnung der Präsidentschaft sowie der Einflüsse auf die amerikanische Politik und die Rolle der Vereinigten Staaten insgesamt.

21. – 25. Oktober, Bonn

Michael Tobias

„Die Welt ist aus den Fugen geraten“

Ansätze und Akteur_innen der deutschen Sicherheits- und Friedenspolitik

Neu!

„Ohne Frieden ist alles nichts.“ So hat es Willy Brandt vor einem halben Jahrhundert formuliert. Auch die Große Koalition hat sich verpflichtet, für eine dauerhaft friedliche, stabile und gerechte Ordnung in der Welt einzutreten. Die sicherheitspolitischen Herausforderungen auf dem Weg dahin sind jedoch komplex. Auch die Interessen der vielen beteiligten Akteur_innen sind nicht immer deckungsgleich. Das Seminar beleuchtet den Wandel von Konzepten von Frieden und Sicherheit in den letzten Jahrzehnten. Ansätze und Akteur_innen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik werden im Hinblick auf aktuelle Krisen und Herausforderungen analysiert. Dazu zählen unter anderen der globale Terrorismus, Cybersicherheit, zerfallene Staaten und die Kontroverse über Waffenexporte.

11. – 15. November, Bonn

Inken Wiese



Dein Deutschland*

Wie Geschichte uns prägt und wir unsere Zukunft gestalten



2019 jähren sich gleich drei folgenreiche Ereignisse in der Geschichte Deutschlands: Das gescheiterte Attentat auf Adolf Hitler vom 20. Juli 1944, das Inkrafttreten des Grundgesetzes 1949 und der Fall der Mauer 1989. Das ist Grund genug für uns, mit euch nach Berlin zu fahren und eine Reise durch die bewegte deutsche Geschichte zu machen. In der Hauptstadt lernen wir deutsche Geschichte kennen und erleben Politik von einer ganz anderen Seite.

Gemeinsam finden wir heraus, was diese drei längst vergangenen Ereignisse der deutschen Geschichte mit eurem Leben und vor allem mit eurer Zukunft zu tun haben. Wir erfahren, wie Deutschland zu dem geworden ist, wie wir es heute kennen, und hinterfragen aktuelle Konflikte in der Politik. Letztlich wollen wir über die neuen vor uns liegenden Aufgaben sprechen, die wir angehen müssen, um eine demokratische und gemeinsame Zukunft zu gestalten.

Du:

- hast viele Fragen zu unserer Gesellschaft
- möchtest mehr über Deutschland, seine Vergangenheit und Politik erfahren
- möchtest wissen, was Geschichte eigentlich mit deiner Zukunft zu tun hat?

Dich erwarten:

- fünf abwechslungsreiche Tage in Berlin
- spannende Diskussionen mit interessanten Menschen an verschiedenen Orten der Hauptstadt

Am Ende der Woche:

- bist du um viele Erfahrungen reicher
- hast du Handwerkszeug bekommen, dich und deine Umwelt besser zu verstehen und sie zu verändern

Teilnahmebedingungen:

- Teilnahmepauschale 50 €
- Mit drin: Unterbringung im Einzel- oder – falls gewünscht – Doppelzimmer, Verpflegung, Hin- und Rückfahrt, Fahrtkosten vor Ort für die Programmpunkte sowie Eintrittsgelder
- Es gelten die Teilnahmebedingungen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung ab Seite 24

19. – 23. August, Berlin

Rainald Manthe

* Dieses Seminarangebot richtet sich speziell an Auszubildende.



Weiterbildungsangebote für Gruppen, Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft



Sie engagieren sich in Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiativen oder anderen Organisationen? Sie gehören zu den ca. 23 Millionen Bürger_innen in Deutschland, die ehrenamtlich tätig sind? Wenn Sie sich für Ihr Engagement im Betriebsrat, der Gewerkschaft oder im Verein thematisch weiterbilden wollen, sind Sie bei uns richtig. Für Engagierte in Vereinen, Verbänden oder anderen Organisationen der Zivilgesellschaft bietet die Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung Seminare zur Erweiterung von inhaltlichen und themenbezogenen Kompetenzen an. Sie möchten mehr über ein aktuelles gesellschaftspolitisches Thema wissen? Sie möchten sich fundiertes Wissen zu bestimmten Inhalten für Ihr zivilgesellschaftliches oder politisches Engagement aneignen? Wir entwickeln ein Seminar speziell für Ihren Verein oder Verband auf Abruf und nach Maß. Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die Ziele, Inhalte und Methoden des Seminars und finden eine kompetente Seminarleitung und interessante Gesprächspartner_innen.

Termin, Ort und die Teilnahmegebühr werden in gegenseitiger Absprache festgelegt. Wenn Sie ein Seminarangebot für Ihren Verein, Verband oder Ihre Initiative suchen, nehmen Sie Kontakt zu uns auf.



Ansprechpartnerin:

Christiane Woggon

Telefon: 0228 883-7129

E-Mail: arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Die Veranstaltungsorte der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

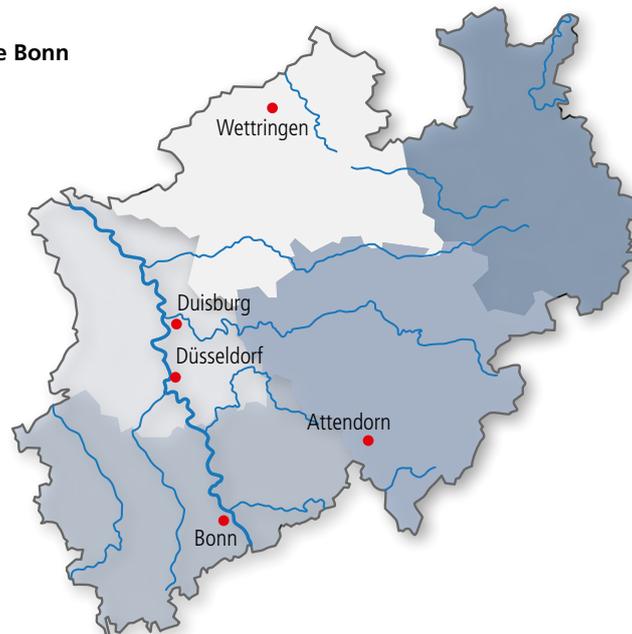
Bonn **GSI Gustav-Stresemann-Institut e.V.**
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
 Langer Grabenweg 68
 53175 Bonn
 Telefon: +49 228 8107-0
www.gsi-bonn.de

Attendorn **Akademie Biggese**
 Ewiger Straße 7-9
 57439 Attendorn
 Telefon: +49 2722 709-0
www.akademie-biggese.de

Berlin **IntercityHotel am Ostbahnhof**
 Am Ostbahnhof 5
 10243 Berlin
 Telefon: +49 30 29368-0
www.intercityhotel.com

Bochum **DJH Jugendgästehaus Bochum**
Bermuda3Eck
 Humboldtstraße 59-63
 44787 Bochum
 Telefon: +49 234 4175799-0
www.jugendherberge.de

Wettringen **Hotel zur Post**
 Kirchstraße 4
 48493 Wettringen
 Telefon: +49 2557 937-20
www.zurpost-wettringen.de



Bis zum Ende der Bauarbeiten im Bonner Haus der Friedrich-Ebert-Stiftung werden alle Bonner Seminare (Tagung und Übernachtung) der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung im Gustav-Stresemann-Institut stattfinden.

Die Seminarleiter_innen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Günter F. C. Forsteneichner, Koblenz
Oberstleutnant a. D., freier Journalist,
Schwerpunkt Internationale Sicherheitspolitik

Raana Gräsle, Berlin
Politikwissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin,
Friedensfachkraft

Norbert Holtz, Hamburg
Diplom-Politologe und Diplom-Kaufmann,
Organisationsentwickler, Dozent

Jochem Kollmer, Werl
Diplom-Pädagoge und Soziologe,
Kommunikationstrainer, Autor, Dozent

Birgit Ladwig-Tils, Bonn
Erwachsenenpädagogin, Management- und
Kommunikationstrainerin, Mitglied im Redner_innen-
dienst TEAMEUROPE der EU-Kommission, Dozentin

Ingrid Laurien, Göttingen
Dozentin, Autorin, Germanistin

Rainald Manthe, Berlin
Soziologe, Seminarleiter in der Erwachsenenbildung
und Referent bei der Jugendpresse Deutschland

Sarah Morcos, Würzburg
Politikwissenschaftlerin, Sprecherzieherin (univ.) und
M.A. in Speech Science, Communication and Rhetoric

Margot Schmidt-Reichart, Köln
Theater-, Film- und Fernsehwissenschaftlerin,
Volkswirtin, Dozentin

Michael Schneider-Hanke, Köln
Diplom-Politologe und Journalist,
Mitarbeit bei attac e. V., Dozent

Stefan Scholl, Dietzhölztal
Fachtrainer für bürgerschaftliches Engagement

Wolfgang Schulze, Kassel
Diplom-Politologe und Dozent in der Erwachsenenbildung
sowie Mitarbeiter des Verkehrsclubs Deutschland

Michael Tobias, Solingen
Journalist, Diplom-Kommunikationsmanager (mcs),
Geschäftsführender Gesellschafter einer britisch-deutschen
Content-Marketing-Agentur, Dozent und Trainer

Nicole Werner-Hufsky, Köln
Diplom-Umweltwissenschaftlerin

Inken Wiese, Berlin
Islamwissenschaftlerin, Doktorandin der Soziologie und
Lehrbeauftragte an der Universität Konstanz, Gutachterin
für Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit

Teilnahmebedingungen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Ihre Anmeldung

erreicht uns schriftlich per Antwortkarte (siehe Umschlagseite), E-Mail oder über die Internetseiten www.fes.de und www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de. Sie finden unsere Angebote auch bei www.bildungsurlaub.de. Telefonische Anmeldungen können wir leider nicht entgegennehmen.

Da unser Seminarangebot unter anderem aus Mitteln des Landes NRW finanziert wird, sind wir gehalten, vorrangig Anmeldungen aus Nordrhein-Westfalen anzunehmen. Um möglichst vielen Bürger_innen ihren Anspruch auf politische Weiterbildung zu ermöglichen, berücksichtigen wir zunächst Interessierte, die bislang an keinem Seminar der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung teilgenommen haben. Vormerkungen für das Jahr 2020 sind nicht möglich. Für diese Regelung bitten wir um Ihr Verständnis. Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung ist die Zahlung der Teilnahmegebühr verbindlich.

Bitte sehen Sie jedoch von Überweisungen vor dem 01.01.2019 ab!

Nach Zahlung Ihrer Teilnahmegebühr senden wir Ihnen ca. sieben Wochen vor Seminarbeginn das schriftliche Seminarprogramm mit den Fahrhinweisen zu. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie eine Bescheinigung über Weiterbildung für Ihre_n Arbeitgeber_in benötigen (siehe Antwortkarte). In der Regel liegt die Bescheinigung rechtzeitig vor.

Hinweis zu Ihrer Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass wir – aufgrund der hohen Anzahl eingehender Anmeldungen direkt nach Erscheinen des Jahresprogramms 2019 – erst ab Mitte Dezember 2018 erste Anmeldebestätigungen versenden können. Hierfür bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Bitte sehen Sie von telefonischen Anfragen zum Stand Ihrer Anmeldung ab.

Ihre Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühren für unsere Seminare betragen:

- 120,00 € für Wochenseminare von Montag bis Freitag
- 170,00 € für Seminare mit Fahrradnutzung
- 70,00 € für dreitägige Seminare

In begründeten Fällen (bei Studierenden, Arbeitssuchenden oder Empfänger_innen von Arbeitslosengeld II) sind gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung Ermäßigungen bis zu 50 % der Teilnahmegebühr möglich.

Die Teilnahmegebühr schließt die pädagogischen Leistungen und Seminarunterlagen, Ihre Unterbringung im Einzel- oder (falls gewünscht) Doppelzimmer sowie Frühstück, Mittagessen und Abendessen (ohne Getränke) ein. Die Teilnahmegebühr muss von Ihnen persönlich überwiesen werden (**unter Angabe von Seminarnummer und -datum sowie dem Namen des Seminarteilnehmenden**). Überweisungen von Organisationen

führen zu Irrläufern und werden von unserer Buchhaltung zurückgewiesen. Unsere Kontoverbindung (IBAN) finden Sie in dem Bestätigungsschreiben Ihrer Anmeldung.

Wir bitten Sie nachdrücklich, keine Überweisungen vor dem 01.01.2019 vorzunehmen!

Stornierung

Ihre Stornierung kann nur schriftlich per Brief oder E-Mail erfolgen. Geht sie später als sechs Wochen (42 Kalendertage) vor Seminarbeginn ein, können wir Ihnen die Teilnahme-pauschale nicht zurückerstatten. Eine Stornierung ist nur dann kostenfrei, wenn schwerwiegende Anlässe (z. B. Krankheit) diese rechtfertigen. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

Zusätzliche Kosten

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Seminare zusätzliche Kosten entstehen können (z. B. durch Parkgebühren, Eintrittsgelder, Führungen, öffentlichen Personennahverkehr o. Ä.). Diese sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Hinweis: Bei Seminaren im Gustav-Stresemann-Institut (GSI) fällt auf den institutseigenen Parkplätzen eine Gebühr an.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmer_innenzahl, Krankheit oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Änderung bzw. Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und die gezahlte Teilnahme-pauschale erstatten.

Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz

Die Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung ist eine Arbeitseinheit der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW, einer anerkannten Einrichtung der politischen Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz („AWbG“) NRW. Unsere Bildungsveranstaltungen sind anerkannt nach § 9 des AWbG des Landes NRW. Unsere Seminare werden in der Regel anerkannt nach der Verordnung für Sonderurlaub für Beamte und Richter („ÖD“).

Eine Anerkennung unserer Seminare durch andere Bundesländer ist nicht gewährleistet. Aufgrund hoher Anerkennungs-kosten können grundsätzlich keine Anmeldungen aus Schleswig-Holstein angenommen werden. Wir unterstützen Sie gerne bei der Realisierung Ihres Anspruchs auf Freistellung zur politischen Weiterbildung. Hierfür benötigen wir rechtzeitig Ihren Antrag. Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch nach Freistellung bei Ihrer Anmeldung mit.

Teilnahmebescheinigung und Anwesenheitsregel

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie zusammen mit der Quittung über die Teilnahme-pauschale am Seminarende. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar. Mögliche Ausnahmen von der Anwesenheitsregelung müssen vor Beginn des Seminars direkt mit der Leitung der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung besprochen werden und bedürfen einer schwerwiegenden Begründung. Bei unbegründetem Fehlen oder dem Verlassen des Seminars vor dem offiziellen Ende wird keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Datenschutz

Wir verwenden Ihre Daten für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltungen sowie mit Ihrem Einverständnis zur Information über weitere Bildungsangebote der FES.

Einwilligung zur Verwendung persönlicher Daten:

Ich möchte über weitere Bildungsangebote der FES informiert werden und bin damit einverstanden, dass die FES meine persönlichen Daten zu diesem Zweck verwendet. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an:

arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Politische Akademie

Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Zum Versand unserer Angebote verwenden wir auch Ihre E-Mail-Adresse, wenn Sie dieser Nutzung nicht widersprechen. Hinweise zum Datenschutz finden Sie auch unter <https://www.fes.de/datenschutz>. Sie können daraus entnehmen, zu welchen Zwecken Ihre Daten von uns verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen zustehen.

Barrierefreiheit

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor Seminarbeginn an:

Christiane Woggon, Telefon 0228 883–7129 oder

Kim Hegelau, Telefon 0228 883–7127.

Jegliche Änderungen (z. B. in Seminarprogrammen, bei Unterkünften oder Gesprächspartnern) behalten wir uns vor.



Ihre Ansprechpartner_innen in der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Friedrich-Ebert-Stiftung

Politische Akademie
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de
www.fes.de

Information und Beratung zu unseren Seminarinhalten

Jochen Reeh-Schall

Leiter der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Tel.: 0228 883–7115
arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Rebecca Demars

Leiterin der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Telefon: 0228 883–7133
arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Anmeldung und Informationen zur Seminarorganisation und Beratung zum Themenbereich Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz

Christiane Woggon

Tel.: 0228 883–7129
arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Kim Hegelau

Tel.: 0228 883–7127
arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

In knapp drei Minuten für Sie zusammengefasst:

Alles über unsere politischen Weiterbildungsseminare und wie Sie sich dafür von Ihrer Arbeit freistellen lassen können:

Der Film zur Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung:

www.fes.de/lnk/1pa



YouTube

Akademie für
 **Arbeitnehmer
Weiterbildung**



Friedrich-Ebert-Stiftung Online

Das Jahresprogramm der Akademie für Arbeitnehmer-Weiterbildung und weitere Informationen zur Anmeldung und zum Belegungsstand der Seminare finden Sie auch online auf unserer Homepage:

www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de

Informationen zu den Angeboten der Akademien und Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung finden Sie unter www.fes.de in der Rubrik **Veranstaltungen** oder auf den Webseiten der Bildungsabteilungen:

Politische Akademie: www.fes.de/pa

Politischer Dialog: www.fes.de/politischebildung

Auf Anforderung schicken Ihnen die Bildungsabteilungen, die Akademien und die Büros gerne ihre Veranstaltungsprogramme zu.



Die OnlineAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung – Online lernen, verstehen, mitdiskutieren

... darum geht's bei der OnlineAkademie, die Sie zum Selbststudium wie zum gemeinsamen Lernen im virtuellen Klassenzimmer einlädt. Was erwartet Sie? Umfangreiches, multimedial gestaltetes Informationsmaterial zu „Was ist Europa?“, die „Bedeutung von Religionsfreiheit“ und „Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert“.

Machen Sie per Mausklick bei unseren monatlichen Webinaren mit. Hören, sehen und diskutieren Sie live online mit Expert_innen zu vielfältigen Themen.

Sie wollen sich kommunalpolitisch engagieren? Wir halten online Grundlagenwissen (Texte, Videostatements und Erklärvideos) für Ihren Einstieg in die Kommunalpolitik bereit.

Mehr Informationen:

Tobias.Paul@fes.de

www.fes-online-akademie.de

Tel.: 0228 883 – 7116



KommunalAkademie

In Städten und Gemeinden wird das konkrete Zusammenleben der Menschen organisiert und gestaltet. Über 200.000 ehrenamtliche Kommunalpolitiker_innen sind in den Räten der mehr als 12.200 Städte und Gemeinden Deutschlands engagiert. Sie kümmern sich um den sozialen Zusammenhalt der Bürgerschaft und machen ihre Kommunen zukunftsfähig. Hierfür braucht es nicht nur den Willen zur politischen Gestaltung, sondern auch Qualifikation, politische Orientierung und kreative Ideen. Die KommunalAkademie ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune.

Mehr Informationen:

Anne.Haller@fes.de

<http://www.fes-kommunalakademie.de>

Tel.: 0228 883 – 7128

Sie finden uns auch auf Facebook:

www.facebook.com/FESKommunalAkademie



Akademie für Soziale Demokratie

Ein Kompass in bewegten Zeiten

Sie sind politisch engagiert in Ehrenamt oder Mandat? Sie möchten Ihre Argumentationsfähigkeit verbessern und Ihr Wissen über grundlegende politische Zusammenhänge ausbauen? Dann möchten wir Sie auf die Akademie für Soziale Demokratie aufmerksam machen. Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein hochwertiges Beratungs- und Qualifizierungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, das politisch Interessierten und Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über die Prinzipien, Werte und Ziele Sozialer Demokratie bietet und Raum zur Reflexion und Vergewisserung des eigenen politischen Handelns schafft.

Mehr Informationen zu Seminaren, Lesebüchern, Hörbüchern, der App etc.:

info@fes-soziale-demokratie.de

www.fes-soziale-demokratie.de

Tel.: 0228 883 – 7104



Kurz und Klar – Politik in Alltagssprache

Es muss nicht immer kompliziert sein: Unsere Buchreihe bringt politische Zusammenhänge in verständlicher Alltagssprache und gut illustriert auf den Punkt. Bis zu 20 Exemplare pro Besteller_in kostenfrei.

Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel

Für Mitarbeiter_innen lokaler und regionaler politischer Gremien, von Bürgerinitiativen, Verbänden und Vereinen, Kommunalverwaltungen, Landesministerien, Gewerkschaften, Betriebsräten und der Medien bietet das Europabüro mehrtägige Seminare in Brüssel oder halbtägige Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg an.

Die Themen: Das soziale Europa, Kommunen in der EU, Sicherheit und Bürgerrechte, Gleichstellungspolitik, Innovationspolitik, Klimapolitik, Verbraucherschutz, das Europa der Bürger_innen, Demokratiedefizite in der EU und andere Inhalte.

Neben Einblicken in die Entscheidungsprozesse der EU gibt es Gespräche mit Europapolitiker_innen, Vertreter_innen europäischer Institutionen, Verbänden und Lobbygruppen über Herausforderungen, Defizite und Lösungsvorschläge. Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen für mehrtägige Seminare: fes@fes-europe.eu

Auskünfte zu den Besuchsprogrammen im Europäischen Parlament erhalten Sie unter: EP-Dialog@fes-europe.eu

Friedrich-Ebert-Stiftung Europabüro Brüssel

Rue du Taciturne 38
1000 Brüssel, Belgien
Telefon: +32 2 234–6280
www.fes-europe.eu



Impressum

Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Redaktion:

Enno Litzkendorf
Kim Hegelau
Christiane Woggon

Fotos:

fotolia.com: alphaspirt, Robert Kneschke
photocase.de: PolaRocket, Teka77, Nuchylee
iStockphoto.com: nakiantonana, Infadel
Shutterstock.com: KenoKickit, Morozova Olena
Illustration NRW-Kreis: pellens.de

Layout:

Pellens Kommunikationsdesign GmbH

Druck:

Druckerei Brandt GmbH

Printed in Germany 2018

*Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien
ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet.*



Wissen und Orientierung

Wir leben in einer Zeit globaler Umbrüche und gewaltiger Veränderungen. Dieser weltweite wirtschaftliche, soziale und politische Wandel will verstanden und bewältigt werden. Politische Bildung bietet dafür Wissen und Orientierung. Sie richtet sich an alle, die nach Antworten auf wichtige Fragen unserer Zeit suchen.

Das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz des Landes NRW eröffnet Arbeitnehmer_innen die Chance, sich bis zu fünf Tage im Jahr von der Arbeit freistellen zu lassen, um sich politisch oder beruflich weiterzubilden.

Wenn Sie sich politisch informieren und mitreden wollen, finden Sie im Jahresprogramm 2019 der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung der Friedrich-Ebert-Stiftung fünftägige Seminare zu aktuellen Themen an unterschiedlichen Orten in NRW.

Die Demokratie braucht gut informierte und engagierte Bürger_innen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

